

Vorläufiger Bericht

(Endgültiger finanzwirtschaftlicher Bericht folgt baldmöglichst)

Universitätsdruckerei H. Stürtz A.-G.

Sitz der Verwaltung: (13a) Würzburg, Beethovenstr. 5.

Drahtanschrift: Stürtzdruckerei Würzburg.

Fernruf: 28 58 und 24 61.

Postscheckkonto: Nürnberg 52 18.

Bankverbindungen:

Bayer. Vereinsbank, Filiale Würzburg, Nr. 2189;
Bayer. Creditbank, Filiale Würzburg, Nr. 2344;
Landeszentralbank von Bayern, Würzburg, Giro Nr. 61/87;
Berliner Handels-Gesellschaft, Frankfurt(Main);
Städt. Sparkasse, Würzburg.

Gründung:

Die Gesellschaft wurde am 24. April 1909 als Aktiengesellschaft mit Wirkung ab 1. Januar 1909 gegründet und am 1. Mai 1909 eingetragen. Firma lautete bis 10. Mai 1938 "Königl. Universitätsdruckerei H. Stürtz A.-G."

Zweck:

Fortbestand des s.Zt. von Herrn Geh. Kommerzienrat Heinrich Stürtz unter der Firma H. Stürtz, königl. Universitätsdruckerei in Würzburg betriebenen Buchdruckerei-, Steindruckerei-, Buchbinderei- und Verlagsgeschäftes. Die Gesellschaft darf unter der gleichen oder einer besonderen Firma Zweigniederlassungen errichten, ähnliche Unternehmungen kaufen, pachten oder sich sonst daran beteiligen, sowie alle Geschäfte einschließlich von Interessengemeinschaftsverträgen eingehen, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen.

Vorstand:

Direktor Hans Spanheimer, Würzburg;
Direktor Eugen Schäflein, Würzburg, stellv.;
Direktor Wilhelm Moritz, Würzburg, stellv.;
Direktor Karl-Heinz-Leonhardt, Würzburg, stellv.

Aufsichtsrat:

Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer, Heidelberg, Vorsitz;
Dr. Wilhelm Biber, Direktor der Bayer. Vereinsbank in München, stellv. Vorsitz;
Dr. jur. Eguard von Schwartzkoppen, Syndikus, Frankfurt (Main);
Dr. Hans Bolza, Generaldirektor, Würzburg.

Abschlußprüfer:

Bayerische Treuhand A.-G., München.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 1.000.- = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen ergibt, einschl. der Einstellung in die gesetzliche Rücklage, wird unbeschadet der über Unkostenkonto zu verbuchenden Gewährung von zugesicherten Gewinnanteilen an den Vorstand wie folgt verteilt:

- Zunächst erhalten die Aktionäre einen Gewinnanteil von 4 % auf das eingezahlte Kapital,
- der Rest wird an die Aktionäre verteilt, soweit die H.-V. keine andere Verwendung bestimmt.

Zahlstellen:

Bayerische Vereinsbank, München und Würzburg,
Gesellschaftskasse Würzburg.

Aufbau und Entwicklung

(Seit 1945).

1945: Im März wurde das Unternehmen bis zu 80 % durch Kriegseinwirkung zerstört. Der Wiederaufbau ist sofort in Angriff genommen worden. Bis Mitte 1948 war der erste Teil des Wiederaufbauprogramms zum Abschluss gebracht.

Seit 15. Nov. 1945 unterliegt die Gesellschaft der Kontrolle der Militärregierung.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Der Grundbesitz der Gesellschaft umfasst 0,703 ha = 7030 qm und besteht aus einem fünfstöckigen modernen Druckereigebäude, Lager-schuppen, Autohallen, Garten mit Lagerschuppen, Sportplatz mit Grünflächen. Die Druckerei wurde 1898 erbaut. Durch Angliederung neuer Abteilungen wie Notenstich- und -druck, Galvanoplastik, Vergrößerung der Wertpapierabteilung, Einführung der Photolithographie, des Offsetdruckes und der Chemigraphie machten sich im Laufe der Jahre Erweiterungsarbeiten notwendig, so dass sich mit dem heutigen Tage 2413 qm bebauter Grundbesitz und 4617 qm unbebaute Fläche ergeben. Zur Pflege hochwertiger Qualitätsarbeiten im Buchdruck-, Steindruck-, Offset- und Notendruckverfahren stehen dem Unternehmen 38 Setz- und Glessmaschinen, reichhaltiges Schriftenmaterial, 51 Schnellpressen einschl. Steindruck- und Offsetpressen, Guillochier-Apparate, Reproduktions-Einrichtungen und viele Hilfsmaschinen zur Verfügung. In Ergänzung des Fabrikationsbetriebes ist der Druckerei eine modern eingerichtete Grossbuchbinderei angegliedert, welche ebenfalls über 80 Maschinen einschl. Hilfsmaschinen aufweist. Der Antrieb des gesamten Maschinenparks erfolgt durch 2 Dynamos und 189 Elektromotoren, welche eine Energieleistung von insgesamt 305,65 kW erzeugen. Die vorhandenen Einrichtungen und Maschinen entsprechen voll und ganz den Anforderungen, welche heute an einen graphischen Grossbetrieb gestellt werden. Wegen der Kriegseinwirkungen s. oben unter "Aufbau und Entwicklung".

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

Verein der graphischen Betriebe, München;
Buchhändler-Vereinigung, Frankfurt (Main)
(Landesverband der bayer. Buchhändler, München).

Statistik

Kapitalentwicklung: Urspr. Grundkapital
M 1.400.000.-.

1921: Erhöhung um M 1.000.000.- in 700 Stammaktien und 300 Namens-Vorzugsaktien. Nochmals erhöht 1922 um M 1.010.000.- in 1000 Stammaktien und 10 Vorzugsaktien. Kapitalumstellung lt. H.-V. vom 12. Dez. 1924 von M 3.410.000.- auf RM 852.500.- derart, dass der Nennwert der Stamm- und Vorzugsaktien von M 1.000.- auf RM 250.- umgewertet wurde. Lt. Bekanntmachung vom September 1929 Umtausch der Aktien zu